

LANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Kreistag
am 07.04.2025

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:54 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Reutlingen, Großer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47

Vorsitz:

Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Schriftführung:

Karin Kapitel

Anwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Simon Baier
Heinrich Beck
Christof Dold
Dr. med. Barbara Dürr
Martin Fink
Erich Fritz
Kurt Gugel
Carmen Haberstroh
Dr. rer. nat. Rolf Hägele
Ulrike Holzbrecher
Ute Jestädt
Georg Leitenberger
Uwe Morgenstern
Anette Rösch
Andreas Seiz
Eric Sindek
Stefan Wörner

CDU-Kreistagsfraktion

Thomas Bader
Katharina Böbel
Michael Donth
Lukas Felder
Frank Glaunsinger
Manuel Hailfinger
Alexandra Hepp
Erich Herrmann
Hartmut Holder
Dr. med. Maximilian J.-G. Menton

ab TOP 7 teilw.

bis TOP 8 teilw.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Gerd Mollenkopf
Sven Probst
Michael Schweizer
Mario Storz

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Dr. Karsten Amann
Melanie Amrhein
Heike Bader
Rainer Blum
Rainer Buck
Susanne Häcker
Jonas Haug
Dr. med. Dietmar Randecker
Lisa-Maria Weigert

ab TOP 3 teilw.

SPD-Kreistagsfraktion

Katja Fischer
Rebecca Hummel
Thomas Keck
Mike Münzing
Elmar Rebmann
Ramazan Selcuk
Helmut Treutlein

AfD-Kreistagsfraktion

Frank Kießling
Mike Mattburger
Harald Rinderknecht
Martin Schmauder
Hansjörg Schrade
Dr. med. Gunnar Teucher
Steffen Wenzel
Heinz-Gerhard Werder

ab TOP 7

FDP-Kreistagsfraktion

Rolf Bleher
Hagen Kluck
Regine Vohrer
Dr. Ursula Wilgenbus

WiR-Kreistagsfraktion

Nicole Schöneck
Prof. Dr. Jürgen Straub

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Manfred König
Rüdiger Weckmann

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Sachkundige/Sachverständige:

Dr. Uli F. Hasert, Geschäftsführer, Klimaschutz- bei TOP 8
Agentur Landkreis Reutlingen gGmbH

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Marius Pawlak, Verwaltungsdezernent	
Philipp Hirrle, Ordnungsdezernent	bis TOP 12
Andreas Bauer, Sozialdezernent	bis TOP 12
Gabriele Queisser, Leiterin Kreisamt für nach- haltige Entwicklung	bis TOP 12
Dr. Felicia Sparacio, persönliche Referentin	
Landrat	bis TOP 12
Daniel Stückle, Kreisschul- und Kulturamtsleiter	bis TOP 12
Katja Walter-Frasch, Pressesprecherin	bis TOP 12
Zuhörer	bis TOP 12
Jan-Philipp Scheu, Geschäftsführer CDU-Kreis- tagsfraktion	bis TOP 12

Abwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Silke Höflinger entschuldigt

CDU-Kreistagsfraktion

Gabriele Gaiser entschuldigt
Wolfgang Göbel unentschuldigt

SPD-Kreistagsfraktion

Martin Bayer entschuldigt

AfD-Kreistagsfraktion

Sieghard Knodel entschuldigt

Anmerkung:

Oben genannte TOP's, die in nachstehender Tagesordnung nicht enthalten sind, betreffen den anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnung

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Zusammensetzung des Kreistags;
 - a) Ausscheiden von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel aus dem Kreistag - Feststellung von Ausscheidungsgründen
 - b) Nachrücken von Herrn Martin Schmauder in den Kreistag - Entscheidung über das Nichtvorliegen von Hinderungsgründen
 - c) Verpflichtung von Herrn Martin Schmauder
 - d) Neubildung von Ausschüssen des Kreistags und anderen Gremien- KT-Drucksache Nr. XI-0063 -
3. Grundsatzbeschluss zur regionalen Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen
- KT-Drucksachen Nrn. XI-0064 bis XI-0064/1 -
4. Antrag auf Einführung der Schulart „Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen“ an der Theodor-Heuss-Schule
- KT-Drucksache Nr. XI-0067 -
5. Neubau des Landratsamtes Reutlingen
- Aktueller Statusbericht und Vergaben
- KT-Drucksachen Nrn. XI-0084 bis XI-0084/1 -
6. Investitionszuschuss des Landkreises Reutlingen für die Erhaltung und Sanierung der Stephanuskirche in Gruorn
- KT-Drucksache Nr. XI-0070 -
7. Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Reutlingen
(Anträge der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN)
- KT-Drucksache Nr. XI-0085 -
8. Einrichtung einer Klimaschutzkoordination bei der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH
- KT-Drucksache Nr. XI-0086 -
9. Vergabe von Buslinien
(Antrag der AfD-Kreistagsfraktion)
- KT-Drucksachen Nrn. XI-0066 bis XI-0066/1 -
10. Gewährung einer Zulage an Mitarbeitende im Bürgerservicecenter
- KT-Drucksache Nr. XI-0083 -
11. Wahl eines ehrenamtlichen Richters beim Landessozialgericht Baden-Württemberg für die Jahre 2026 bis 2030
- KT-Drucksache Nr. XI-0077 -
12. Mitteilungen/Anfragen

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

vor Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass Tagesordnungspunkt 5 (Neubau des Landratsamtes Reutlingen, Aktueller Statusbericht und Vergaben, KT-Drucksachen Nrn. XI-0084 bis XI-0084/1) von der Tagesordnung abgesetzt werde.

Er gratuliere nachträglich Kreisrat Leitenberger zum 65. Geburtstag.

Der Vorsitzende teilt mit, man wolle heute die Gelegenheit nutzen und den neuen Imagefilm des Landkreises dem Kreistag vorstellen.

Der Imagefilm wird gezeigt.

Auszug:

Büro des Landrats

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -

Zusammensetzung des Kreistags;

- a) Ausscheiden von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel aus dem Kreistag - Feststellung von Ausscheidungsgründen**
- b) Nachrücken von Herrn Martin Schmauder in den Kreistag - Entscheidung über das Nichtvorliegen von Hinderungsgründen**
- c) Verpflichtung von Herrn Martin Schmauder**
- d) Neubildung von Ausschüssen des Kreistags und anderen Gremien**

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0063 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Kreisrat Storz stellt fest, die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion seien über die von Herrn Knodel genannten Gründe hinsichtlich des Antrags auf Ausscheiden aus dem Kreistag verwundert. Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion, ein Landtagsabgeordneter und ein Bundestagsabgeordneter könnten die Wahrnehmung ihres Mandats mit der Tätigkeit im Kreistag vereinbaren. Daher werde sich die CDU-Kreistagsfraktion bei den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlags gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0063 enthalten.

Der Vorsitzende stellt die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlags des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0063 zur Abstimmung.

Die Ziffern 1 und 2 werden einstimmig mit 29 Ja-Stimmen bei 31 Enthaltungen

angenommen.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Schmauder auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Dazu haben sich die Anwesenden von den Plätzen erhoben. Er liest die ihm gegenüber abzugebende Verpflichtungserklärung vor, die Kreisrat Schmauder mit den Worten „ich gelobe es“ bekräftigt. Die Erklärung wird nach der Sitzung von ihm unterschrieben und zu den Akten genommen.

Der Vorsitzende stellt die Ziffern 3 und 4 des Beschlussvorschlags des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0063 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Die Ziffern 3 und 4 werden einstimmig mit 61 Ja-Stimmen ohne Enthaltung

angenommen.

Insgesamt ergeht somit folgender

Beschluss:

1. Für das Ausscheiden von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel aus dem Kreistag liegt ein wichtiger Grund im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 1 Landkreisordnung vor.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

2. Für den Eintritt von Herrn Martin Schmauder in den Kreistag liegt kein Hinderungsgrund nach § 24 Abs. 1 Landkreisordnung vor.
3. Durch Einigung werden folgende Ausschüsse des Kreistags unter Berücksichtigung folgender Änderungen neu gebildet:
 - a) Verwaltungsausschuss:
Herr Kreisrat Martin Schmauder wird anstelle von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel 5. Stellvertreter für die ordentlichen Mitglieder der AfD-Kreistagsfraktion. Im Übrigen werden dieselben Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder (in derselben Reihenfolge) wie bisher gewählt.
 - b) Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz:
Herr Kreisrat Martin Schmauder wird anstelle von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel ordentliches Mitglied für die AfD-Kreistagsfraktion. Im Übrigen werden dieselben Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder (in derselben Reihenfolge) wie bisher gewählt.
 - c) Sozial-, Schul- und Kulturausschuss:
Herr Kreisrat Martin Schmauder wird anstelle von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel 3. Stellvertreter für die ordentlichen Mitglieder der AfD-Kreistagsfraktion. Im Übrigen werden dieselben Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder (in derselben Reihenfolge) wie bisher gewählt.
 - d) Jugendhilfeausschuss:
Herr Kreisrat Martin Schmauder wird anstelle von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel 1. Stellvertreter für die ordentlichen Mitglieder der AfD-Kreistagsfraktion. Im Übrigen werden dieselben Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder (in derselben Reihenfolge) wie bisher gewählt.
4. Für die restliche Amtszeit des Kreistags wird Herr Kreisrat Martin Schmauder anstelle von Herrn Kreisrat Sieghard Knodel im Wege der Einigung widerruflich zum 2. Stellvertreter für die ordentlichen Mitglieder der AfD-Kreistagsfraktion in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen gewählt. Im Übrigen werden dieselben Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder (in derselben Reihenfolge) wie bisher gewählt.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat
Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -

Grundsatzbeschluss zur regionalen Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksachen Nrn. XI-0064 bis XI-0064/1 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen waren.

Herr Stückle trägt anhand beiliegender PowerPoint-Präsentation den Sachverhalt vor.

Kreisrat Fink stellt fest, der Bereich Bildung, zusammen mit der regionalen Schulentwicklung, werde in den kommenden Jahrzehnten, neben den Bereichen Mobilität, ÖPNV und Gesundheit, ein zentrales Thema des Landkreises sein. Der FWV-Kreistagsfraktion sei es ein wichtiges Anliegen, dass bei allen Betrachtungen und konzeptionellen Überlegungen immer eine Balance zwischen den Ballungsräumen und den eher ländlich strukturierten Gebieten des Landkreises bestehen bleibe und sich niemand abgehängt fühle. Jede Schule solle in sich und im Verbund nachhaltig gestärkt werden. Daher werde sich die FWV-Kreistagsfraktion für den Erhalt aller 4 Schulstandorte einsetzen. Doppelstrukturen seien jedoch zu vermeiden. Es sei daher sachgerecht, wenn an den Schulen die jeweiligen Angebote, auch im Hinblick auf Vernetzungen oder Konzentrationen, geprüft würden. Daher werde die Arbeit der AG Schulentwicklung sowie der neuen Dialoggruppe sehr wichtig sein. Die Herausforderungen im bildungs- und schulpolitischen Bereich würden eine laufende, passgenaue Betrachtung erfordern. Die damit verbundenen hohen Investitionen würden von dem Schulträger eine stete Bündelung der Kräfte, auch im Hinblick auf den Kreishaushalt, fordern. Vor diesem Hintergrund würde die Bildung von Kompetenzzentren Sinn machen. Für attraktive Bildungsangebote an den beruflichen Schulen, mit dem Ziel einer hohen, bestmöglichen Ausbildungsqualität, müsse man als Landkreis künftig noch stärker regional denken. Aus seiner Sicht fehle jedoch eine landkreisübergreifende Betrachtung für die gesamte Region Neckar-Alb. Große Teile der Projektpartner, wie zum Beispiel die IHK oder die Handwerkskammer, seien schon längst so unterwegs. Auch der Blick nach Österreich und in die Schweiz könnte durchaus interessant sein. Dort werde der Campusgedanke in Form von besonderen, schulischen Kompetenzzentren seit vielen Jahren bereits erfolgreich praktiziert. Die FWV-Kreistagsfraktion trage daher die mit dem heutigen Grundsatzbeschluss verbundenen Planungen aus Überzeugung mit. Man erwarte jedoch eine gelebte Solidarität aller beteiligten Projektpartner. Vom Regierungspräsidium und Land erwarte man eine verlässliche Lehrerversorgung und die damit verbundenen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel die Investitionsförderung, die halte, was sie verspreche. Von den Ausbildungsbetrieben und Kammern erwarte man dauerhafte Ausbildungsplatzangebote und von den jungen Menschen, diese Angebote im Landkreis und in der Region zu nutzen. Die FWV-Kreistagsfraktion stehe für eine möglichst wohnortnahe und arbeitsplatznahe Unterrichtsversorgung mit attraktiven und zukunftsorientierten Angeboten, was jedoch nur funktionieren könne, wenn alle Beteiligten gleichermaßen und verlässlich ihren Beitrag dazu leisten würden.

Kreisrat Treutlein stellt fest, man müsse Bildung insgesamt sehr wichtig nehmen. Dabei müsse man viele Bereiche gleichzeitig im Blick haben, wie zum Beispiel den Verkehr oder die Unterbringung der Schüler für eine gewisse Zeit am Schulstandort. Es sei wichtig, vernetzt zu denken und Vernetzungen der Kommunen mit dem Landkreis und der Kommunen untereinander anzustreben. Die SPD-Kreistagsfraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Kreisrat Storz führt aus, die heutige Entscheidung sei ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft der beruflichen Schulen im Landkreis Reutlingen. Die CDU-Kreistagsfraktion stimme dem vorgeschlagenen Beschlussvorschlag zu. Sie hätten großes Interesse daran, die 4 Schulstandorte zu halten und möglichst weiterzuentwickeln. Der Ansatz zur Ausbildung von Kompetenzzentren sei hierzu der richtige Weg.

Kreisrätin Häcker teilt mit, auch die Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN werde dem Grundsatzbeschluss zur regionalen Schulentwicklung zustimmen. Der Erhalt der 4 Schulstandorte sei entscheidend für eine wohnortnahe und vielfältige Bildungslandschaft im Landkreis Reutlingen. Die Bildung von Kompetenzzentren, die qualitativ hochwertige Ausbildungsgänge sichere und den Anforderungen des immer schneller fortschreitenden und sich ändernden Arbeitsmarkts gerecht werde, würde solche Maßnahmen erfordern. Die langfristige Sanierung der Schulinfrastruktur berücksichtige sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Aspekte, was im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sei. Der Wegfall von Doppelstrukturen sei sinnvoll. Sie möchte wissen, welche Folgen dies für den einzelnen Standort habe und ob es dann auch zu einem Wegfall von einzelnen Bildungsgängen kommen könnte.

Herr Stückle erläutert, es werde wahrscheinlich dazu führen, dass Bildungsgänge an einzelnen Standorten eingestellt würden. Mit der regionalen Schulentwicklung wolle man jedoch für einen Ausgleich sorgen.

Kreisrat Kluck teilt mit, die FDP-Kreistagsfraktion spreche sich für eine starke berufliche Bildung aus und stimme dem Beschlussvorschlag zu. Ihnen sei sehr wichtig, dass der Landkreis Reutlingen darauf achte, dass die textile Ausbildung unbedingt in Metzingen erhalten bleibe und dass die landwirtschaftliche Ausbildung mit Schwerpunkt Pferdewirt in Münsingen erhalten bleibe.

Kreisrat Prof. Dr. Straub stellt fest, die Kreistagsfraktion WiR stimme dem Beschlussvorschlag ebenfalls zu.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0064/1 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Es ergeht einstimmig mit 62 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

1. **Erhalt der 4 Schulstandorte:** Die Schulstandorte Reutlingen, Metzingen, Münsingen und Bad Urach werden erhalten.
2. **Bildung von Kompetenzzentren:** Konzentration spezifischer Berufsfelder an den jeweiligen Standorten, um eine hohe Ausbildungsqualität zu gewährleisten und Doppelstrukturen zu vermeiden.
3. **Nachhaltige Infrastruktur:** Umsetzung eines langfristigen Sanierungs- und Investitionsplans unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

4. **Planungssicherheit:** Gewährleistung von Planungssicherheit für Schüler*innen, Ausbildungsbetriebe und Lehrkräfte durch klare strategische Leitlinien.
5. **Transparenz:** Regelmäßige Einbindung aller Betroffenen in den Planungs- und Umsetzungsprozess durch die Dialog-Gruppe. Die Einbindung der politischen Entscheider erfolgt über den Kreistag und dessen Gremien.

Auszüge:

Kreisschul- und Kulturstadt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -

Antrag auf Einführung der Schulart „Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen“ an der Theodor-Heuss-Schule

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0067 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0067 zur Abstimmung.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 62 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

An der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen soll die Schulart Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen eingerichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag nach § 30 Schulgesetz zu stellen.

Auszüge:

Kreisschul- und Kulturamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -

Neubau des Landratsamtes Reutlingen
- Aktueller Statusbericht und Vergaben

Absetzung von der Tagesordnung.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 6 - öffentlich -

Investitionszuschuss des Landkreises Reutlingen für die Erhaltung und Sanierung der Stephanuskirche in Gruorn

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0070 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Kreisrat Münzing verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0070 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 61 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Das Komitee zur Erhaltung der Kirche in Gruorn e. V. erhält im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzepts für das Projekt Wiederaufbau und dauerhafter Erhalt der Stephanuskirche einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 50.000,00 EUR.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung des Zuschussbescheides und der Auszahlung nach Baufortschritt beauftragt.

Auszüge:

Kreisschul- und Kulturamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 7 - öffentlich -

Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Reutlingen
(Anträge der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN)

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0085 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Bauer trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrätin Haberstroh führt aus, das Ehrenamt sei das Herz der Gesellschaft. Ehrenamtlich tätige Menschen würden sich mit großem persönlichem Einsatz für andere engagieren. Gerade die Mitglieder der FWV-Kreistagsfraktion, insbesondere die vielen Bürgermeister, würden tagtäglich erleben, wie wichtig dieses Engagement sei. Es werde immer wieder deutlich, dass ohne den Einsatz ehrenamtlich Tätiger in den Städten und Gemeinden vieles nicht funktionieren würde. Der Staat alleine könnte diese Leistungen weder organisieren noch finanzieren. Ehrenamt verdiene daher nicht nur Dank, sondern echte und spürbare Wertschätzung. In diesem Sinne begrüße sie ausdrücklich das Ziel der Landesregierung, das Ehrenamt zu stärken. Der konkrete Vorschlag zur Einführung einer Ehrenamtskarte werde jedoch mit großer Skepsis betrachtet. Es sollen 5,0 Mio. EUR für die Einführung dieser Karte aufgewendet werden, obwohl kein Euro davon bei den Ehrenamtlichen selber ankomme. Stattdessen fließe das Geld vollständig in die Verwaltung, Personal, App-Entwicklung und in die Öffentlichkeitsarbeit. Die FWV-Kreistagsfraktion vertrete die Auffassung, dieses Geld könnte besser eingesetzt werden. Es solle auf direktem Weg dort ankommen, wo Ehrenamt statfinde, ohne Umwege, ohne große Bürokratie. Die Städte und Gemeinden würden dies schon lange praktizieren und die Vereine gezielt auf verschiedene Art und Weise unterstützen. Die Frage sei, wer diese Ehrenamtskarte mit Leben fülle. Es seien überwiegend die öffentlichen Einrichtungen der Kommunen, wie zum Beispiel, Bäder, Museen, Sporteinrichtungen usw., in denen diese Karte gelten solle. Wie dies jedoch organisatorisch und finanziell ablaufen solle, bleibe offen. Hinzu komme, dass hier neue Verwaltungsstrukturen geschaffen würden, obwohl überall von Bürokratieabbau gesprochen werde. Sie würden die Auffassung vertreten, dass es bessere, direktere Wege gebe, um das Ehrenamt zu stärken. Man könne sich Maßnahmen, wie zum Beispiel Steuererleichterungen, Rentenpunkte, Zuschüsse vorstellen. Man wolle Maßnahmen, die bei den Menschen direkt ankommen würden. Aus diesem Grund werde die FWV-Kreistagsfraktion gegen den Beschlussvorschlag stimmen. Ihr Appell an die Landesregierung laute: „Das Ziel sei richtig, der Weg solle überdacht werden.“

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass neben den Anträgen der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN auch ein Impuls von der Kreistagsfraktion DIE LINKE bei der Verwaltung angekommen sei.

Kreisrat Weckmann vertritt die Auffassung, man soll die Möglichkeit nutzen um den vielen Ehrenamtlichen etwas zukommen zu lassen.

Kreisrat Hailfinger teilt mit, die Evaluation der 4 Modellandkreise habe gezeigt, dass bei der Umsetzung der Ehrenamtskarte nicht zu viel Bürokratie beklagt worden sei. Zum Beispiel die FSJler, sämtliche Inhaber eine Jugendleiterkarte, Mitglieder der Feuerwehren und des THWs sowie der komplette Katastrophen- und Bevölkerungsschutz seien vom Nachweis geleisteter Stunden befreit. Die Karte könne automatisch von der zuständigen Stelle ausgestellt werden.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Über die Sportkreisgeschäftsstelle könne auf sehr schnellem Weg eine solche Karte ausgestellt werden. Er sehe daher diesen von Kreisträtin Haberstroh angesprochenen großen Bürokratieaufwand tatsächlich nicht. In Bayern habe sich gezeigt, dass das Programm erfolgreich sein könne, was sich auch daran zeige, dass inzwischen 200.000 Ehrenamtskarten ausgestellt worden seien. Außerdem seien inzwischen 5.000 Akzeptanzstellen eingerichtet worden. Er verstehe daher die vorgetragene Kritik nicht. Es sei aus seiner Sicht richtig, dass man nun mit diesem Projekt auch im Landkreis Reutlingen starte. Es gebe sicherlich noch Punkte, die verbessert werden könnten, wichtig sei jedoch, jetzt zu starten. Es sei das falsche Signal, die Ehrenamtskarte schlechtzureden und er appelliere daher für die Einführung der Ehrenamtskarte auch im Landkreis Reutlingen.

Kreistrat Treutlein vertritt die Meinung, die ehrenamtliche Tätigkeit sei in unserer Gesellschaft unverzichtbar, insbesondere in Zeiten knapper finanzieller Mittel. Hierzu benötige man Wertschätzung und keine Ehrenamtskarte. Er schließe sich der Meinung von Kreisträtin Haberstroh an und werde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Kreistrat Schrade führt aus, aus seiner Sicht sei es ein Geschäft zulasten Dritter mit mehr Verwaltung und Bürokratie. Das Land habe eine gute Idee und die Kommunen sollten die Umsetzung bezahlen, indem sie auf Eintrittsgelder verzichten sollten. Die AfD-Kreistagsfraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Kreistrat Kluck ergänzt, er vertrete ebenfalls die Meinung von Kreisträtin Haberstroh. Die Akzeptanzstellen würden keine Entschädigung erhalten, die Mittel würden nicht direkt bei den Ehrenamtlichen ankommen. Die Defizite würden bei den kommunalen Einrichtungen wie Theater, Bäder usw. dadurch weiter steigen, was hier bewusst in Kauf genommen werde. Die FDP-Kreistagsfraktion stimme dem Beschlussvorschlag dennoch zu, da man keine Chance verpassen wolle, um ehrenamtlich tätige Menschen zu unterstützen, wenn auch dieses Projekt nur ein Tropfen auf den heißen Stein sei.

Kreistrat Münzing teilt mit, dieses Prozedere sei vergleichbar mit dem Landesfamilienpass. Auch damals habe das Land Baden-Württemberg die daraus resultierenden Folgekosten den Akzeptanzstellen nicht ausgeglichen. Die Erfahrung im Zusammenhang mit der Alb-Card habe gezeigt, dass trotz Ausschüttung von ca. 40 % bis 50 % des ursprünglichen Eintrittspreises die Akzeptanzstellen, insbesondere die Bäder, rückmelden würden, dass diese sich das Verfahren so nicht mehr leisten könnten. Dieses Problem müsse man erkennen. „Gut gemeint“ solle auch „gut gemacht“ sein, das könne er bisher nicht erkennen. Auch er vertrete die Meinung, die Mittel sollten bei den Ehrenamtlichen ankommen und nicht in einer Verwaltungsstruktur verschwinden. Die Organisation über Sportverbände sei aus seiner Sicht nicht optimal. Außerdem weise er darauf hin, dass in der Zwischenzeit sehr viel Ehrenamt außerhalb der Vereine statfinde und dafür keine ehrenamtliche Entschädigung bezahlt würde. Es sei ihm nicht klar, an welchen Verband sich diese Personen wenden sollten, um die Ehrenamtskarte zu erhalten. Er befürchte, dass diese keine Chance auf die Ehrenamtskarte haben würden.

Herr Bauer führt aus, es sei geplant, dass eine Organisation die Federführung habe. Die Verwaltung habe hierbei an den DRK Kreisverband Reutlingen gedacht. Rund 57 % der Ehrenamtskarten in den Modelllandkreisen seien aus dem „Blaulicht-Bereich“ gekommen. Der Sportkreis habe die Mitarbeit zugesichert, der Kreisjugendring sei über die „Juleika“ integriert. Würde eine Stadt oder eine Gemeinde die Federführung übernehmen, wäre man dankbar.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Kreisrat Haug bemerkt, im Landkreis Reutlingen würden sehr viele Menschen ehrenamtliche Tätigkeit leisten, die nicht bezahlt werden könne. Die Ehrenamtskarte biete die Möglichkeit, die vom Land bereitgestellten Finanzmittel in diesem Bereich einzusetzen. Für den landesweiten Erfolg der Karte sei es wichtig, dass die Umsetzung in der Breite erfolge. Er bitte darum, dem Beschlussvorschlag, trotz aller Bedenken, zuzustimmen.

Kreisrat Holder führt aus, die Förderung des Ehrenamtes sei extrem wichtig. Er habe Bedenken, ob zukünftigen Generationen in dem Umfang bereit seien, ehrenamtlich tätig zu sein, wie es erforderlich wäre. Die Ehrenamtskarte trage dazu bei, den ehrenamtlich Tätigen Wertschätzung entgegenzubringen. Wichtig sei jedoch, die Ehrenamtskarte mit Leben zu füllen. Es sei wichtig, dass mit der Ehrenamtskarte attraktive Angebote gemacht würden, sonst habe diese keine Erfolge und werde nicht genutzt.

Kreisrat Hailfinger weist darauf hin, auch Einzelpersonen hätten die Möglichkeit, die Ehrenamtskarte zu beantragen.

Kreisrätin Dr. Wilgenbus führt aus, Wertschätzung könne man nicht durch Geld erhalten und finde auch nicht statt, indem man verbilligte Eintrittskarten für ein Theater bekomme. Wer ehrenamtlich tätig sei, mache dies nicht, um Geld zu bekommen.

Kreisrätin Amrhein vertritt die Meinung, man habe jetzt die Chance, im Landkreis dem Ehrenamt eine zusätzliche Wertschätzung monetärer Art entgegenzubringen. Auch aus Sicht der GRÜNEN-Kreistagsfraktion hätte es bessere Arten der Wertschätzung gegeben, wie zum Beispiel Rentenpunkte, jedoch habe dieser Vorschlag auf Bundesebene nicht durchgesetzt werden können. Sie würde sich sehr freuen, wenn die Einführung der Ehrenamtskarte unterstützt würde.

Kreisrat Donth führt aus, die Erfahrung zeige, dass die Anerkennung durch sichtbare Zeichen wie zum Beispiel Urkunden, Ehrennadeln oder Ähnliches, nach wie vor den Menschen sehr wichtig sei, weil dadurch zum Ausdruck gebracht werde, dass öffentliche Stellen wahrnehmen würden, dass Leistung im Ehrenamt erbracht werde. Die Ehrenamtskarte sei ein guter Einstieg, diese Anerkennung auch öffentlich zu machen. Nur wenn man jetzt diesen ersten Schritt mache, könne sich mehr daraus entwickeln. Es sei ihm wichtig, darauf hinzuweisen, dass im Landtag alle Parteien der Einführung der Ehrenamtskarte zugestimmt hätten und nicht nur die Regierungsparteien. Dies zeige, dass eine breite politische Mehrheit für das Projekt vorhanden sei.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0085 zur Abstimmung.

Der Beschlussvorschlag wird bei 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mit 35 Gegenstimmen mehrheitlich

abgelehnt.

Auszug:
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 8 - öffentlich -

Einrichtung einer Klimaschutzkoordination bei der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0086 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt er den Geschäftsführer der KlimaschutzAgentur des Landkreises Reutlingen gGmbH, Herrn Dr. Hasert.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Kreisrat Dold teilt mit, die FWV-Kreistagsfraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu. Es sei eine gute Gelegenheit, die Arbeit der KlimaschutzAgentur in diesem Rahmen zu würdigen. Für künftige Herausforderungen brauche es eine starke KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen. Er bitte darum, dass man in naher Zukunft versuche, Doppelstrukturen abzubauen. Er bedanke sich im Namen seiner Fraktion bei Herrn Dr. Hasert und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0086 zur Abstimmung.

Es ergeht einstimmig mit 62 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Der Landkreis Reutlingen stimmt der Einrichtung einer Klimaschutzkoordination bei der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH mit den in der Kommunalrichtlinie genannten Aufgaben zu.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 9 - öffentlich -

Vergabe von Buslinien
(Antrag der AfD-Kreistagsfraktion)

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksachen Nrn. XI-0066 bis XI-0066/1 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen waren.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Kreisrat Wörner erinnert, in seiner Sitzung am 04.12.2024 habe der Verwaltungsausschuss die Aufhebung von Sperrvermerken bei verschiedenen Stellen beschlossen. Die Stellenanteile in der Abteilung Nahverkehr und Mobilität seien unter anderem für die Einführung automatischer Fahrgastzählsysteme vorgesehen gewesen. Er möchte wissen, ob diese Stelle in der Zwischenzeit besetzt worden sei und bis wann man mit Ergebnissen von den automatischen Fahrgastzählsystemen rechnen könne.

Frau Queisser führt aus, die Stelle sei leider wenig erfolgreich ausgeschrieben gewesen, daher müsse man damit rechnen, dass es zu einer erneuten Ausschreibung der Stelle kommen werde.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0066/1 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Es ergeht mehrheitlich mit 54 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Der Antrag 1 der AfD-Kreistagsfraktion, „der Kreistag möge beschließen, dass bei allen Vergaben des ÖPNV die Anzahl der Personenkilometer zum Vertragsbeginn, Vertragsende sowie mindestens alle 5 Jahre festgestellt wird“, wird abgelehnt.
2. Der Antrag 2 der AfD-Kreistagsfraktion, „der Kreistag möge beschließen, die Ausweitung der Qualitäts-Richtlinien, also die Aufgabenausweitung, im Einklang mit dem finanziellen Ausgleich der Landesregierung stattfinden zu lassen“, wird abgelehnt.

Auszüge:

Kreisamt für nachhaltige Entwicklung
Nachhaltigkeitsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 10 - öffentlich -

Gewährung einer Zulage an Mitarbeitende im Bürgerservicecenter

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0083 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Pawlak trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrätin Hummel weist darauf hin, dass die Mitarbeitenden des Bürgerservicecenters in der Lage sein sollten, auf alle Behinderungsarten einzugehen. Dies sei ein großes Anliegen der Inklusionskonferenz.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0083 zur Abstimmung.

Es ergeht einstimmig mit 63 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Mitarbeitenden im Bürgerservicecenter, die im rollierenden System mit wechselnden Einsatzbereichen tätig sind, eine Zulage nach Entgeltgruppe 8 TVöD zu gewähren.

Auszüge:

Hauptamt
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 11 - öffentlich -

Wahl eines ehrenamtlichen Richters beim Landessozialgericht Baden-Württemberg für die Jahre 2026 bis 2030

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0077 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0077 zur Abstimmung.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 63 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

Beschluss:

Für die Wahl eines ehrenamtlichen Richters beim Landessozialgericht Baden-Württemberg für die Jahre 2026 bis 2030 wird erneut Herr Martin Fink, Pfullingen, vorgeschlagen.

Auszüge:

Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Tagesordnungspunkt 12 - öffentlich -

Mitteilungen/Anfragen

Es erfolgen keine Anfragen.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Kreistag
am 07.04.2025

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Kreistags

Schriftführerin

gez. Fiedler

gez. Baier
gez. Hummel

gez. Kapitel

Landrat

Bekannt gegeben in der Sitzung des Kreistags vom 17.12.2025. Einwendungen wurden nicht erhoben.

gez. Kapitel

Schriftführerin